



## Nordhausen: Gerhard Weith ist seit 60 Jahren Mitglied im DRK

09.06.2021, 09:45



Der Vizepräsident des DRK-Kreisverbandes, Thomas Spaniel (rechts), und Vorstandsvorsitzender Uwe Kramer gratulieren Gerhard Weith (links) zu seiner 60-jährigen Mitgliedschaft beim Roten Kreuz.

Foto: Doreen Apel



**NORDHAUSEN.** Auch als 75-Jähriger wacht der Präsident in seiner Freizeit über die Geschicke des Nordhäuser Kreisverbandes.

Präsident in seiner Freizeit über die Geschicke des Nordhäuser Kreisverbandes.

Der Vizepräsident des DRK-Kreisverbandes, Thomas Spaniel, gratulierte am Dienstagabend Gerhard Weith zu einer ganz besonderen Leistung – nämlich zu 60 Jahren Mitgliedschaft beim Roten Kreuz. „Ein Leben für und im DRK, diese Beschreibung ist hier nicht übertrieben“, meint auch Vorstandsvorsitzender Uwe Kramer.



Neben dieser langjährigen und vor allem aktiven Mitgliedschaft war Gerhard Weith auch hauptamtlich prägend für den DRK-Kreisverband Nordhausen. Bereits vor der politischen Wende 1990 und auch danach als Geschäftsführer und späterer Vorstandsvorsitzender. Er besitzt einen großen Anteil an der erfolgreichen Entwicklung des Verbandes bis zu seinem Ausscheiden in den wohlverdienten Ruhestand vor über zehn Jahren.

Mitgliedschaft war Gerhard Weith auch hauptamtlich prägend für den DRK-Kreisverband Nordhausen. Bereits vor der politischen Wende 1990 und auch danach als Geschäftsführer und späterer Vorstandsvorsitzender. Er besitzt einen großen Anteil an der erfolgreichen Entwicklung des Verbandes bis zu seinem Ausscheiden in den wohlverdienten Ruhestand vor über zehn Jahren.

### Thüringen - Der Tag.

Jetzt zum Newsletter von Chefredakteur Jan Hollitzer anmelden.



Mit meiner Anmeldung zum Newsletter stimme ich der [Werbevereinbarung](#) zu.

Dem Roten Kreuz bleibt er auch als Rentner treu. Der mittlerweile 75-Jährige ist ehrenamtlich bis zum heutigen Tag außergewöhnlich engagiert. Als Präsident des Roten Kreuzes im Landkreis Nordhausen wacht er in seiner Freizeit weiterhin über die Geschicke des Verbandes. Die Kameraden des Präsidiums, die Aktiven, die Fördermitglieder, die Freunde und die Beschäftigten sind ihm sehr dankbar.

Punkte zu gewinnen

Advertisement

## 250 EURO GUTHABEN ZUM START.

## Dramatische Lage in den Gaststätten

Gewerkschaft fordert mehr Kurzarbeitergeld

**Nordhausen.** Angesichts weiterhin geschlossener Restaurants, Cafés und Hotels im Kreis Nordhausen macht die Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten (NGG) auf die wachsende Notlage der Beschäftigten aufmerksam. Sie fordert die Einführung eines Mindest-Kurzarbeitergeldes von 1200 Euro im Monat, erklärt der regionale NGG-Chef Jens Löbel. Er gehe davon aus, dass die Kurzarbeit erneut die Ausmaße des Lockdowns vom Frühjahr 2020 angenommen hat. Damals meldeten 85 gastgewerbliche Betriebe im Kreis Nordhausen Kurzarbeit an – das sind 68 Prozent aller Betriebe der Branche im Landkreis.

Die Zahl der Köchinnen, Kellner und Hotelfachleute in Kurzarbeit stieg im April 2020 auf 319. Dies geht aus einer Sonderauswertung der Bundesagentur für Arbeit hervor. „Im Unterschied zu anderen Branchen dauert der derzeitige Lockdown für die Gastronomie und Hotellerie immerhin schon seit Anfang November“, betont Jens Löbel. „Die Beschäftigten wissen nicht mehr, wie sie noch ihre Miete bezahlen sollen. Ihre letzten Reserven sind längst aufgebraucht. Und es könnten noch Monate vergehen, bis Hotels und Gaststätten wieder öffnen.“ *red*

## Hinweise gesucht zu Unfallflüchtigem

**Nordhausen.** Annähernd 3000 Euro Schaden hinterließ der unbekannte Fahrer eines möglicherweise weißen oder silberfarbenen Autos am Wochenende in der Northheimer Straße, Höhe Nummer 24. Er stieß gegen einen geparkten Skoda Citigo und beschädigte auf der Fahrerseite Tür, Heck und Außenspiegel, teilt die Landespolizeiinspektion Nordhausen mit. Wer etwas beobachtet hat, wird gebeten, sich bei der Polizei unter Telefon: 03631/960 zu melden. *red*

**Service**

**UMZÜGE**  
Tel. 03601 448811

Zuverlässigkeit ist unsere Stärke!

Möbelmontagen • Haushaltsauflösung  
• Sperrmüll • Entsorgung  
mit Festpreisgarantie!

Margaretenstr. 32 • 99074 Mühlhausen  
www.spedition-hess.com

**Raumausstattung Schütze**

• Maler- und Tapezierarbeiten  
• Sonnen- und Insektenschutz  
• Bodenbelagsarbeiten / Parkett  
• Abschleifen und Versiegeln von Parkett- & Dielenböden

99634 Straußfurt - Mühlhausen 1  
Tel. 0172 38 55 075  
www.raumausstattung-schuetze.de

Seit über 25 Jahren

**ZILM UMZÜGE**

Mietservice  
Möbelmontage  
Entsorgung

**LKW Vermietung bis 7,5 t**

99074 Nordhausen • Heidebergstr. 24  
Tel. 0 36 31 / 90 29 28  
info@zilm-umzug.de



## Das historische Foto: Auftakt in die 41. Karnevalssaison

**Bleicherode.** Besonders früh wurde im Jahr 1994 die Faschingsaison eröffnet. Die Bleicheröder Narren starteten in ihre 41. Saison am 7. Januar, im damals voll besetzten Kultur-

haus der Kalistadt. Vier Stunden dauerte das Programm mit Liedern und Tänzen. Karnevalspräsident Ernst Tschernatsch (vorn im Bild) feierte diese Saison als seine 35. Für die

Samstag-Veranstaltungen waren die Karten dazumal ausverkauft. Restkarten für feierwütige Narren gab es lediglich noch für den darauffolgenden Freitag.

# Fast 900 Menschen in Südharzer Pflegeheimen geimpft

Teils lange Wartezeiten für Einrichtungen des Kreises. DRK-Häuser noch nicht bedacht

Von Hans-Peter Blum

**Nordhausen.** Die Corona-Impfungen in den Südharzer Senioren- und Pflegeheimen sind in vollem Gange. „Bis Montag sind im Landkreis Nordhausen durch mobile Impfteams knapp 900 Personen geimpft worden“, teilt Veit Malolepsy, Sprecher der Kassenärztlichen Vereinigung in Thüringen mit. Man lasse mit den Anstrengungen nicht nach. „Der nächste große Einsatz in der Region ist am Mittwoch in einem großen Pflegeheim in Bleicherode mit 144 zu impfenden Personen“, führt er aus.

Die Träger der Heime haben derweil ganz unterschiedliche Erfahrungen gemacht. „Unser Sankt-Jakob-Haus in Nordhausen war das erste im gesamten Landkreis. 62 von 69 Bewohnern wurden am 12. Januar gegen Corona geimpft, dazu etwa 40 Prozent des Personals“, sagt Michael Görk, Geschäftsführer der Diakonie in Nordhausen, die drei Pflegeheime im Südharz betreibt. Dort war am 2. Februar bereits der zweite Termin, die Impfung



Im Ilfelder Pflegeheim Sonnenhof wird die Bewohnerin Wanda Lunkeit gegen Corona geimpft.

Foto: Kerstin Schwoy

ist damit abgeschlossen. „Wir sind froh, dass wir so schnell drangekommen sind“, betont Görk. Die Impfung in den anderen Heimen laufe noch.

Zweitschnellstes Südharzer Pflegeheim bei den Impfungen war das Pflegeheim „Am Pappelweg“ in Nordhausen-Ost. „Bei uns sind am 19. Januar genau 80,4 Prozent der Bewohner geimpft worden“, teilt Daniela Rieschel-Anjard, Fachbe-

reichsleiterin der Einrichtung „Die Brücke“, die zum Südharz-Klinikum gehört, mit.

Doch es gibt auch die andere Seite. „Wir haben heute die Information erhalten, dass unser Pflegeheim in Nordhausen-Nord erst am 3. März an die Reihe kommen wird“, berichtet Uwe Kramer, Vorstandsvorsitzender des DRK-Kreisverbandes in Nordhausen. Für die Pflegeheime am Marienweg und in Heringen seien noch keine Termine genannt worden. „Wir haben aber schon Anfang Januar unseren Bedarf angemeldet“, kann Kramers Vorstandskollegin Doreen Apel die Verzögerung nicht verstehen.

Christian Döring, Geschäftsführer vom Seniorenwerk in Nordhausen, hat festgestellt, dass es in anderen Bundesländern erheblich schneller geht. „Also habe ich Anfang Februar zum Telefon gegriffen, bei der Kassenärztlichen Vereinigung anrufen und mich erkundigt, warum unsere Heime in Ellrich und Ilfeld noch nicht bedacht wurden“, schildert er seine Erfahrungen. Dann sei es ganz schnell ge-

gangen. Im Ellricher Asternhof wurden am 5. Februar etwa 90 Prozent der Bewohner und über 50 Prozent des Personals erstgeimpft, der Ilfelder Sonnenhof war am 11. und 12. Februar an der Reihe mit ähnlichen Quoten.

„Wir sind bisher zufrieden“, schätzt Holger Richter den Ablauf der Impfungen ein. Der stellvertretende Vorsitzende des Nordhäuser Jugendsozialwerkes vermisst noch Impftermine für das Seniorenheim an der Hospitalkirche in Ellrich und für die Sozialstation in Harztor. „Unser Haus Glückauf in Bleicherode wurde am 26. Januar, das Haus am Park in Salza am 27. Januar von mobilen Impfteams aufgesucht“, berichtet er. Die Bewohner der beiden Heime seien zu 99 Prozent, das Personal jeweils zu 50 Prozent gegen Corona geimpft worden.

Und auch die ambulanten Pflegedienste Grimmelhof in Nordhausen sowie am Zierbrunnen in Bleicherode hätten eine Impfung erhalten. „Hier lag die Impfquote der Mitarbeiter sogar bei 80 Prozent“, sagt Holger Richter.

## Notdienste und Beratungen im Kreis Nordhausen

### NOTRUF

Feuerwehr/Notarzt	112
Polizei	110
Ärztlicher Notdienst / Zahnarzt-Notdienst	116 117
Tierärztlicher Notdienst	(0361) 644 788 08

Erdgas	(0800) 6 86 11 77
Strom	(0361) 73 90 73 90
Gift	(0361) 73 07 30
Kinder- und Jugendsondentelefon	(0800) 008 00 80
Telefonseelsorge	(0800) 1 11 01 11
Rettungsleitstelle	(0361) 8 93 80
Frauenhaus	(01522) 60 55 55
Gas/Strom (EVN)	(0361) 63 45
Gas	(0800) 6 86 11 77
Wasser (WVN)	(0800) 0140140

### Corona-Hotlines

**NORDHAUSEN**  
Südharz Klinikum, Hotline zum Thema Corona: Telefonische 24-Stunden-Beratung unter 0800/8 123 456

**Jobcenter Nordhausen, Servicecenter:**  
03631/650 129 oder 03631/650 888, Montag bis Freitag von 8 bis 18 Uhr  
Anliegen per E-Mail an: jobcenter-nordhausen@jobcenter-ge.de

**Stadtwerke, Service-Nummer der Stadtwerke Nordhausen sowie Verkehrsbetriebe und Stadtentwässerung Nordhausen:** 03631/639-0 oder per E-Mail an: info@stadtwerke-nordhausen.de

**Stadtverwaltung Nordhausen** empfängt nur in den dringenden Fällen und mit telefonischer Voranmeldung  
Besucher: 24h-Cityruf: 03631/696115, Zentralfax: 03631/696150

### Apotheken

**BLEICHERODE**  
Brunnen-Apotheke, Mo 8 - Di 8 Uhr, Hauptstraße 86, Tel. (036338) 3600.

### NORDHAUSEN

**Kreuz-Apotheke, Mo 8 - Di 8 Uhr, August-Bebel-Platz 34, Tel. (03631) 895050.**  
**Mohren-Apotheke, Di 8 - Mi 8 Uhr, Markt 7, Tel. (03631) 902310.**

### Beratung

**HERINGEN/HELMER**  
Fachberatung für pflegende Angehörige, Awo-Sozialzentrum - Tagespflege, Burgweg 1, Di 8-16 Uhr, Tel. (036333) 7100.

### NORDHAUSEN

Beratung für Sehbehinderte, Volkssolidarität, Stolberger Straße 4, Di 9-13 Uhr, Tel. (03631) 881073.  
Informationen zum Thema Pflege, Landratsamt, Behringstraße 3, Pflegestützpunkt, Di 8-16 Uhr, Tel. (03631) 9110.  
Kinder- und Jugendschutzdienst, Familien- und Erziehungsberatung, Schwangerschaft- und Schwangerschaftskonfliktberatung, Familien-

zentrum, Alexander-Puschkin-Straße 28, Di 8-18 Uhr, Tel. (03631) 462650.  
**Sprechstunde, Geschäftsstelle der Deutsche Rheuma-Liga AG Nordhausen, Zuckerweg 3 a, Zimmer 107, Di 14-16 Uhr, Tel. (03631) 979215.**

### Selbsthilfe

### NORDHAUSEN

Gruppenangebot für Alkohol- und Medikamentenabhängige, Suchtambulanz der Diakonie, Schackenhof 2, Di 15-16 Uhr, Tel. (03631) 467161.

### Soziale Dienste

### NORDHAUSEN

Entgegennahme von Spenden und Tausch von gut erhaltener Kleidung für Säuglinge, Kinder und Jugendliche, Kinder- und Jugendtreff Club Caritas, Landgrabenstraße 16, Di 9-12 und 15-18 Uhr, Tel. (03631) 601060.  
Rufbereitschaft, Hospizverein Nordhausen, Otto-Ludwig-Straße 2, Tel. (03631) 6516283.

## Mutmaßlicher Brandstifter in Haft

Tatverdächtiger ist ein 30-jähriger Nordhäuser

**Nordhausen.** Haftbefehl gegen einen 30-jährigen Nordhäuser erließ eine Haftrichterin bereits am 9. Februar. Wie die Landespolizeiinspektion Nordhausen gestern informierte, steht der Mann im Verdacht, in der Nacht vom 29. Januar zum 30. Januar auf dem Hof eines Fahrradladens in der Nordhäuser Grimmellallee verschiedene Gegenstände, darunter alte Fahrradreifen, angezündet zu haben. Dass verursacht an einem Fenster und der Fassade einen Schaden von mehreren Tausend Euro.

In dieser Nacht brannten zudem nur wenige Meter entfernt mehrere Mülltonnen auf dem Gelände der Volkshochschule, auch ein Baum fing Feuer.

Nur wenige Tage später, in der Nacht von Donnerstag, 4. Februar auf Freitag, 5. Februar, brannte der Sonnenschirm eines Eiscafés in der Bahnhofstraße und in der Atrium-Passage brannten mehrere Gegenstände. Ein Schaden von mehr als 20.000 Euro war bei diesem Brand entstanden.

Nach umfangreichen Ermittlungen, so informiert die Landespolizeiinspektion weiter, gelang es zivilen Einsatzkräften am Montagabend, dem 9. Februar, den nunmehr Tatverdächtigen festzunehmen. Er wurde noch am Dienstag in eine Justizvollzugsanstalt gebracht, wo er sich nun in Untersuchungshaft befindet. Die Ermittlungen dauern an. *red*

### GLÜCKWÜNSCHE

Unsere Zeitung gratuliert am Dienstag in:

**Nordhausen**  
Regina Csillag zum 70.  
Walter Tews zum 70.  
**Neustadt**  
Hans-Joachim Stamm zum 80.  
**Niedergröbra**  
Frank Müller zum 70.  
**Wipperfurth**  
Helga Wernecke zum 85.  
Geburtstag recht herzlich.

**Thüringer Allgemeine**  
Gemeinnützige für Thüringen  
31. Jahrgang  
**Nordhäuser Allgemeine**

**Redaktion:**  
Göttsfelder Landstraße 6, 99092 Erfurt  
E-Mail: info@thueringer-allgemeine.de

**Chieffredakteur:** Jan Hellwig

**Stellvertreter:** Thomas Bösch

**Redaktion:**  
Gabi: Sabina Demers-Games, Sebastian Hebing  
Gabi: Sven Heideich, Robert Bock  
Saskia Witzig, Uta Prager, Christian Wenzel  
Stefan: Gabi Linda Krüger, Suscha Holland, Robert Wulfsch  
Sven: Marco Aders, Helge Zausenig (Stv.)  
Zustelladresse Berlin: Jsg (Gans 81g)

**Lokaledition Nordhausen:**  
Bahnhofstr. 11 - 14, 99074 Nordhausen  
Leitung: Jens Feuerriegel (Stv.)

**Verlag:**  
FUNKE Medien Thüringen GmbH  
Göttsfelder Landstr. 6, 99092 Erfurt  
Geschäftsführung: Michael Tafel (Sprecher), Christoph Ritz, Andreas Schree, Michael Walter  
Verantwortlich für Anzeigen: Carola Kozmick

Anzeigenpreise Nr. 33 (gültig ab 1. 1. 2021)  
Erläuterung und Servicekonditionen im Anhang  
Anzeigen und Beiträge publizieren: Anzeigeninhalte stellen über die Meinung der dort erscheinenden Anzeigenherren dar.

Der Verlag übernimmt für unverlangt eingesandte Manuskripte, Unterlagen und Fotos keine Gewähr.

Bezugspreis monatlich 19,90 € (inkl. gesetzlicher Mehrwertsteuer)  
Abbestellungen sind zum Quartalsende möglich und zu Wochenbeginn schriftlich an FUNKE Thüringen Verlag GmbH, Leserservice, Göttsfelder Landstr. 6, 99092 Erfurt zu richten.  
Bei Nichtbelieferung in Folge höherer Gewalt, bei Störung des Betriebsablaufes, Arbeitskampf (Streik), Auslieferungsschwierigkeiten bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.

Alle Nachrichten werden nach bestem Gewissen, jedoch ohne Gewähr veröffentlicht.

**Druck:**  
FUNKE Thüringen Druckzentrum GmbH  
Göttsfelder Landstr. 6, 99092 Erfurt

## DRK befürchtet Folgen für Testzentren

### Generalverdacht nach Vorfällen in Westfalen

Von Hans-Peter Blum

**Nordhausen.** Der Betrugsverdacht gegen Anbieter von Corona-Schnelltestzentren wegen falscher Abrechnungen sorgt auch im Südharz für Unruhe. „Wir haben einen Vertrag mit dem Landkreis Nordhausen über das Betreiben von drei Testzentren in Nordhausen am Kommarkt, Bleicherode und Heringen, in dem alles genau geregelt ist“, sagt Uwe Kramer, der Chef des DRK-Kreisverbandes. Die Anzahl der Tests werde an die Kassennärztliche Vereinigung gemeldet, die Tests „spitz“ abgerechnet, so Kramer. Da gebe es keine Unregelmäßigkeiten.

„Bei den Betrugsverdachtsfällen in Nordrhein-Westfalen sind private Anbieter betroffen. Im Südharz dagegen sind es regionale Partner und anerkannte Träger, die die Testzentren betreiben“, betont der DRK-Chef. Er hofft, dass die Vorwürfe keine negativen Auswirkungen auf das Verhalten der getesteten Bürger hat. „Verbale Angriffe auf unsere Mitarbeiter könnten die Folge sein, denn solche Fälle sind schon aufgetreten, etwa bei längeren Wartezeiten“, hat Kramer beobachtet.



## Das historische Foto: Sanierung des Judenturms

**Nordhausen.** Spezialfacharbeiter Andras Rumpf bearbeitete am 30. Mai 1994 die Natursteine für die Sanierung des um 1480 erbauten Nordhäuser Judenturms. Der vor der Stadt-

mauer befindliche Turm war im Mittelalter als Geschützturm ein Teil der Stadtbefestigung auf dem Petersberg. Der Namensursprung soll jedoch auf die Zeit der mittelalterlichen Juden-

verfolgungen zurückgehen. Während der Judenturm nach dem Zweiten Weltkrieg noch bewohnt war, verfiel er zunehmend ab den 1950er-Jahren.

# Tagespflege am Marienweg in Nordhausen öffnet am 1. Juni

Lange Corona-Pause wird beendet. Mit Anja Gösel ist eine neue Leiterin am Start

Von Hans-Peter Blum

**Nordhausen.** „Ab dem 1. Juni hat unsere Tagespflege am Marienweg wieder geöffnet“, sagt Uwe Kramer, der Vorstandsvorsitzende des Nordhäuser Kreisverbandes des Deutschen Roten Kreuz (DRK). „Wir wollen damit signalisieren, dass wir mit unserem Angebot von 15 Tagespflegeplätzen wieder zurück sind“, fügt er hinzu. Die Corona-Krise habe das DRK im vergangenen Jahr kalt erwischt. „Im März 2020 mussten wir die Tagespflege schließen“, blickt Kramer zurück. Nach den anderen vollzogenen Öffnungsschritten gehe die Tagespflege nun als Letztes wieder an den Start.

Jetzt gehe es darum, die alten Kunden zurückzugewinnen und neue hinzu zu bekommen. „Dafür wollen wir Schnuppertage anbieten, wo sich die Pflegebedürftigen alles in Ruhe anschauen können, um die Abläufe kennenzulernen“, fügt DRK-Verwaltungsmitarbeiterin Anja Fischer hinzu.

Wie sieht so ein typischer Tagesablauf in der Tagespflege aus?



Anja Gösel leitet ab dem 1. Juni die Tagespflege des Deutschen Roten Kreuzes am Marienweg in Nordhausen. Stephan Druselmann bietet dort die Pflegeberatung an.

FOTO: HANS-PETER BLUM

„Unsere Gäste werden morgens zu Hause abgeholt und nehmen nach ihrem Eintreffen zunächst ein gemeinsames Frühstück ein“, berichtet Anja Wybraniec, die bisherige Pflegedienstleiterin. Danach werde meist Zeitungsschau betrieben, Gesellschaftsspiele ausgeübt, Kuchen gebacken oder eine Sportrunde gedreht. „Wir haben einen Wochenplan mit verschiedenen Tätigkeiten“, sagt Anja Wybraniec.

„Wichtig ist, dass alles auf freiwilliger Basis geschieht. Bei uns wird niemand zu etwas gezwungen“, betont DRK-Chef Kramer. Nach dem Mittagessen begeben sich die Gäste zur Ruhe. Dafür seien spezielle Ruhezellen oder auch ein Bett vorhanden. Nach der Ruhepause gebe es eine gemeinsame Vorbereitung auf das Kaffeetrinken. Nach diesem geht es gegen 16 Uhr für die Gäste wieder nach Hause.

„Während des Aufenthalts werden auch Medikamente gereicht oder Toilettengänge angeboten, also alles, was anfällt und gewünscht wird“, ergänzt Anja Wybraniec.

„Das Ausprobieren ist ganz wichtig. Wenn es unseren Gästen gefällt, kommen sie auch wieder“, sagt Uwe Kramer. Es seien auch nur einzelne Tage in der Woche möglich. Voraussetzung sei ein Pflegegrad. Die Leistungen würden größtenteils von den Kranken- und Pflegekassen übernommen, ein Eigenanteil ist in vielen Fällen aber zu zahlen.

„Wir bieten ein niederschwelliges Angebot, das auch als Entlastung für die pflegenden Angehörigen gedacht ist“, fügt Kramer hinzu.

Neu am Start ist mit Anja Gösel eine neue Tagespflege-Leiterin. Die 38-jährige gelernte Krankenschwester bringt viel Erfahrung aus diversen Tätigkeiten im Südharz-Klinikum und der KMG-Klinik in Sülzhayn mit. Sie ist seit 2014 beim DRK und war zuletzt ein Jahr in Elternzeit. Ihr Team besteht aus fünf Mitarbeitern, darunter ist Stephan Druselmann als neuer Pflegeberater.

## Notdienste und Beratungen im Kreis Nordhausen

### NOTRUF

Feuerwehr/Notarzt	112
Polizei	110
Ärztlicher Notdienst	116117
Zahnarzt	116117
Tierarzt	0361 / 644 788 08
Erdgas	0800 / 6 86 11 77
Strom	0361 / 73 90 73 90
Gift	0361 / 73 07 30
Kinder- und Jugendsondentelefon	0800 / 0 08 00 80
Telefonseelsorge	0800 / 1 11 01 11
Rettungsleitstelle	03631 / 8 93 80
Frauenhaus	01522 / 60 55 55
Gas/Strom (EVN)	03631 / 63 45
Gas	0800 / 6 86 11 77
Wasser (WVN)	0800 / 0 14 01 40

### CORONA-TESTSTELLEN

**NORDHAUSEN**  
Schnelltest-Zentrum, Zorgestraße 15,  
Di: 7.30 - 19.30 Uhr, Tel.: 03631 /  
911 92 01, (Mo - Fr 8 - 14 Uhr),

**Testzentrum HSB-Bahnhof**  
Bahnhofsplatz 3a, Di: 9 - 16 Uhr,  
**Testzentrum Kino**  
Töpferstraße 18, Di: 9 - 18 Uhr,  
**Testzentrum Kommarkt**  
Sparkasse, Di: 14 - 18 Uhr,  
**Testzentrum Poco-Einrichtungsmarkt**  
Uthleber Weg 25, Di: 10 - 17 Uhr,  
**Testbus auf dem Müno-Parkplatz**  
Bochumer Str. 22, Di: 9 - 16 Uhr.

**BLEICHERODE**  
Hauptstraße 115, Di: 14 - 19 Uhr.

**ELLRICH**  
Rettungsdienst Ellrich, Nordhäuser  
Weg 2, Di: 8 - 17 Uhr.

**GÜNZERODE**  
Dorfgemeinschaftshaus, Am Hagen 2,  
Di: 15 - 16 Uhr.

**HERINGEN**  
Turnhalle Grund- & Regelschule, Rudolf-Breitscheid-Straße, Di: 9 - 12 Uhr.

**NIEDERSACHSWERFEN**  
Regelschule Niedersachswerfen, Raum  
1, Albertstraße 9a, Di: 16 - 18 Uhr.

### SOLLSTEDT

Pflege- u. Begegnungszentrum, Halle-  
Kasseler-Str. 55, Di: 9 - 12 Uhr.

Informationen zu den Teststellen:  
[www.landratsamt-nordhausen.de](http://www.landratsamt-nordhausen.de)

### APOTHEKEN

**BLEICHERODE**  
August-Petermann-Apotheke,  
Di 8 - Mi 8 Uhr, Lindenstraße 15.

**ELLRICH**  
Stadt-Apotheke, Di 8 - Mi 8 Uhr,  
Am Markt 9, Tel. (036332) 20340.

**NORDHAUSEN**  
Cranach-Apotheke, Mo 8 - Di 8 Uhr,  
Reichsstraße 22, Tel. (03631) 90420.  
Elisabeth-Apotheke, Di 8 - Mi 8 Uhr,  
Dr.-Robert-Koch-Straße 39,  
Tel. (03631) 461976.

**WOLKRAMSHAUSEN**  
Linden-Apotheke, Di 8 - Mi 8 Uhr,  
Parkstraße 16, Tel. (036334) 53328.

### BERATUNG

#### HERINGEN

Fachberatung für pflegende Angehörige,  
Avo-Sozialzentrum – Tagespflege,  
Burgweg 1, Di 8-16 Uhr,  
Tel. (036333) 7100.

#### NORDHAUSEN

Beratung für Sehbehinderte, Volksso-  
lidarität, Stolberger Straße 4, Di 9-13  
Uhr, Tel. (03631) 881073.

Informationen zum Thema Pflege,  
Landratsamt, Behringstraße 3, Pflege-  
stützpunkt, Di 8.30-16 Uhr,  
Tel. (03631) 9110.

**Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst, Familien- und Erziehungsberatung, Schwangerschaft- und Schwangerschaftskonfliktberatung, Familienzentrum, Alexander-Puschkin-Straße 28, Di 8-18 Uhr, Tel. (03631) 462650.**

**Geschäftsstelle der Deutsche Rheuma-Liga AG Nordhausen, Zuckerweg 3 a, Zimmer 107, Di 14-16 Uhr, Tel. (03631) 979215.**

Alle Angaben ohne Gewähr!

## KOMPAKT

Polizeibericht

### Einbrecher stehlen Werkzeug

**Nordhausen.** Diebe sind am zurückliegenden Wochenende gewaltsam auf das Gelände eines Möbelhauses in der Bochumer Straße eingedrungen. Auf dem Grundstück brachen sie einen Transporter auf und stahlen eine Vielzahl an Werkzeug. Während der Anzeigenaufnahme vor Ort entdeckten die verständigten Polizisten vermutlich das zurückgelassene Tatwerkzeug. Zur Höhe des entstandenen Schadens sind noch keine Aussagen möglich. Hinweise zum Tatgeschehen nimmt die Polizei in Nordhausen unter der Rufnummer 03631/960 entgegen. *red*

### Rotes Fahrrad sucht seinen Besitzer

**Nordhausen.** Ein rotes Trekking-Rad ist am 12. Mai in der Nordhäuser Köllingstraße von aufmerksamen Passanten gefunden worden, teilte die Polizei mit. Die bisherigen Ermittlungen führten nicht zum Eigentümer. Hinweise bitte unter Telefon 03631/960. *red*



Der Eigentümer dieses Rades wird gesucht. FOTO: POLIZEI NORDHAUSEN

### GLÜCKWÜNSCHE

Unsere Zeitung gratuliert am Dienstag in:

**Nordhausen**  
Philipp Otto zum 85.  
Anneliese Varges zum 85.  
Klaus Weber zum 80.  
**Bleicherode**  
Eberhard Müller zum 80.  
**Sülzhayn**  
Regina Fischer zum 70.  
**Werther**  
Christa Köhler zum 75.  
Geburtstag recht herzlich.

## Thüringer Allgemeine

Generaldirektor für Thüringen  
11. Jahrgang

Nordhäuser Allgemeine

**Redaktion:**  
Gottstüber Landstraße 6, 99092 Erfurt  
E-Mail: [redaktion@thuringen-allgemeine.de](mailto:redaktion@thuringen-allgemeine.de)

**Chefredakteur:** Jan Heßler  
**Stellvertreter:** Thomas Bartsch

**Redaktion:**  
Desk: Sylvia Glemens (Korn), Sebastian Weibing  
Cdr: Doris Mielisch, Herbert Block,  
Sebastian Holzappel, Lutz Prager, Christian Werner  
Stellv. Cdr: Lioba Krippning, Sascha Holzkamp,  
Robert Maiback  
**Sport:** Marco Altes, Holger Zaunreger (Stv.)  
**Zentraleaktionen Berlin:** Jörg Quast (Stv.)

**Lokalredaktion Nordhausen:**  
Bismarckstr. 33 - 34, 99734 Nordhausen  
Leitung: Jens Feuerriegel (Stv.)

**Verlag:**  
FUNK Medien Thüringen GmbH  
Gottstüber Landstr. 6, 99092 Erfurt  
**Geschäftsführung:** Michael Söll (Sprachen),  
Christoph Roth, Andreas Schön, Michael Müller  
**Verantwortlich für Anzeigen:**  
Carola Kazenek

Anzeigenpreise Nr. 33 (gültig ab 1. 1. 2021)  
Erfüllungsort und Gerichtsstand für das Mahnwesen  
in Erfurt.

Anzeigen und Beilagen politischer Aussageinhalte  
stellen allein die Meinung der dort erscheinenden Auf-  
traggeber dar.

Der Verlag übernimmt für unterlagene eingesandte Ma-  
terialien, Unterlagen und Fotos keine Gewähr.

Bezugspreis monatlich 19,90 € inkl. gesetzlicher  
Mehrwertsteuer

Abbestellungen sind zum Quartalsende möglich und  
6 Wochen vorab schriftlich an FUNK Thüringen Verlag  
GmbH, Lessnerstraße, Gottstüber Landstraße 6, 99092  
Erfurt zu richten.

Bei Nichtbelieferung im Falle höherer Gewalt, bei Still-  
legung des Betriebsänders, Arbeitskampf (Streik, Aus-  
sperrung) bestehen keine Ansprüche gegen den Ver-  
lag.

Alle Nachrichten werden nach bestem Gewissen,  
jedoch ohne Gewähr veröffentlicht.

**Druck:**  
FUNK Thüringen Druckzentrum GmbH  
Gottstüber Landstraße 6, 99092 Erfurt

## Service

**Brauer Reisen**  
Mit uns durch  
den Sommer!  
Jetzt Katalog anfordern:  
Tel. 03631 62900

[post@brauer-reisen.de](mailto:post@brauer-reisen.de)  
[www.brauer-reisen.de](http://www.brauer-reisen.de)

**Willkommen zurück!**  
Ab sofort begrüßen wir Sie wieder in unseren Geschäftsräumen.  
Info unter Telefon 0157 32098514 oder [brauer-living.de](http://brauer-living.de)  
**BAUER living**  
für mehr Wohnkomfort  
Artem | Alto Poststr. 2  
[www.bauer-living.de](http://www.bauer-living.de)

**UMZÜGE**  
Tel. 03601 448811  
Zuverlässigkeit ist unsere Stärke!  
• Möbelmontagen • Haushaltsauflösung • Sperrmüll • Entsorgung mit Festpreisgarantie!  
Margaretenstr. 32 • 99074 Mühlhausen  
[www.apedition-hess.com](http://www.apedition-hess.com)

**Treppenlifte**  
aus Bad Sachsa  
ab 2.950,- €  
incl. Lieferung, Montage und Mwst.  
Kunden mit Pflegestufe erhalten einen Zuschuss bis zu 4.000 €  
System-Engineering  
Wolfgang Bander  
Tel.: 05523 - 5989105  
oder 0160 - 94598920  
[bander.schotten@gmx.de](mailto:bander.schotten@gmx.de)

DI, 16:42 UHR | 23.02.2021

UWE KRAMER NEUER DRK CHEF

# Voller Einsatz in schweren Zeiten

Vom Rettungshubschrauber bis zur Wasserwacht, vom Kindergarten bis zum Pflegeheim - das Deutsche Rote Kreuz ist im Landkreis Nordhausen breit aufgestellt. Mit Uwe Kramer hat das DRK vor Ort im Januar einen neuen Vorsitzenden bekommen, der die Arbeit der Helfer und Retter in schwierigen Zeiten weiter stärken will...



Verstärkung für den Vorstand des DRK Kreisverbandes: Uwe Kramer und Kollegin Doreen Apel (Foto: agl)

20 Jahre lang hat Uwe Kramer für die Arbeiterwohlfahrt in Erfurt Dienst getan, seit Januar ist der gebürtige Nordhäuser wieder in seiner Heimat tätig und leitet zusammen mit Vorstandskollegin Doreen Apel den Kreisverband des Deutschen Roten Kreuzes. Sein neues Arbeitsfeld ist kleiner, statt 100 Kollegen im Büro sind es in Nordhausen nur acht, aber auch persönlicher. 300 Hauptamtliche Mitarbeiter, 1.800 Mitglieder und gut 150 „aktive“ Ehrenamtliche zählt der Kreisverband.

Südharz ist man breit aufgestellt, stellt zwei Rettungsdienste am Boden und mit der Besatzung des Rettungshubschraubers „Christoph 37“ einen „in der Luft“. Hinzu kommen drei Kindergärten und drei Pflegeheime. Das ist die eine Seite, auf die Kramer mit Stolz verweisen kann. Die zweite Seite sind die ehrenamtlichen Retter und Helfer. „Wir haben viele Ehrenamtliche, die nicht nur auf dem Papier dabei sind und sich aktiv einbringen, sich stark mit dem DRK identifizieren, die nach Feierabend ihren Dienst versehen und Einsatzbereit sind. Das ist schon etwas besonderes“. Als Kramer das Ruder im Januar übernommen hat, begab sich der neue Chef erst einmal auf Rundreise, besuchte die Bergretter in Ellrich, die Wasserwacht an den Kiesteichen, den Bereitschaftszug am Holungsbügel, den Betreuungsdienst im Katastrophenschutz und die technischen Dienste. Getroffen hat er viele engagierte Menschen, die mit beiden Beinen im Leben stehen und sich in ihrer Freizeit trotzdem besonderen Herausforderungen stellen, etwa die Bürokauffrau, die lernt einen 15-Tonner samt Anhänger zu steuern um gemeinsam mit ihrem Mann Rettungskräfte und Opfer in Katastrophenlagen versorgen zu können.

Hinter derlei kleinen Anekdoten steht aber auch eine bittere Wahrheit: so engagiert die Ehrenamtler auch zu Gange sind, ihre Zahl sinkt. Der Betreuungszug, der voller Stolz festhalten kann, noch nie einen Einsatz wegen Personalmangel abgesagt zu haben, zählte früher über 30 Mitglieder. Heute halten noch elf „wackere Ehrenamtler“ die Stellung. „Die Leute kriegen das auch alles noch hin. Sie machen ihre Aus- und Fortbildungen, warten ihre Technik und rücken aus, wenn Not am Mann ist. Zuletzt waren wir bei dem Brand in Leimbach mit dabei wie auch bei dem Einsatz in der Bochumer Straße. Aber wenn mal ein paar Leute

in Katastrophenlagen versorgen zu können.

Hinter derlei kleinen Anekdoten steht aber auch eine bittere Wahrheit: so engagiert die Ehrenamtler auch zu Gange sind, ihre Zahl sinkt. Der Betreuungszug, der voller Stolz festhalten kann, noch nie einen Einsatz wegen Personalmangel abgesagt zu haben, zählte früher über 30 Mitglieder. Heute halten noch elf „wackere Ehrenamtler“ die Stellung. „Die Leute kriegen das auch alles noch hin. Sie machen ihre Aus- und Fortbildungen, warten ihre Technik und rücken aus, wenn Not am Mann ist. Zuletzt waren wir bei dem Brand in Leimbach mit dabei wie auch bei dem Einsatz in der Bochumer Straße. Aber wenn mal ein paar Leute ausfallen, wird das irgendwann nicht mehr zu organisieren sein“, sagt Kramer. Eines der zwei großen Ziele, die der neue DRK-Vorstand verfolgen will, wird deswegen die Stärkung der „aktiven Dienste“ sein. „Wir müssen wieder mehr Mitstreiter finden. Gerade für jüngere Leute hat das DRK eine Menge sinnvoller Aufgaben zu bieten. Aufgaben, die es einem ermöglichen anderen Menschen zu helfen oder den Umgang mit Technik zu erlernen.“

Baustelle Nummer zwei wird der hauptamtliche Bereich sein. Langfristig geht der Blick des neuen Vorstands nach Nordhausen Nord. Für das dortige Pflegeheim des DRK muss saniert werden. Nach dem Aufbau eines Heimes im Marienweg in 2019 wird die Maßnahme das nächste Großprojekt für den Verband werden, erzählt Kramer. Erste Gespräche habe man bereits geführt, mit einer praktischen Umsetzung sei aber in diesem Jahr nicht mehr zu rechnen.

Kurzfristig muss man sich den Herausforderungen der Corona-Pandemie und der Bürokratie stellen. An Arbeit hat es den Rettungs- und Pflegediensten in den letzten

Baustelle Nummer zwei wird der hauptamtliche Bereich sein. Langfristig geht der Blick des neuen Vorstands nach Nordhausen Nord. Für das dortige Pflegeheim des DRK muss saniert werden. Nach dem Aufbau eines Heimes im Marienweg in 2019 wird die Maßnahme das nächste Großprojekt für den Verband werden, erzählt Kramer. Erste Gespräche habe man bereits geführt, mit einer praktischen Umsetzung sei aber in diesem Jahr nicht mehr zu rechnen.

Kurzfristig muss man sich den Herausforderungen der Corona-Pandemie und der Bürokratie stellen. An Arbeit hat es den Rettungs- und Pflegediensten in den letzten Monaten nicht gemangelt. Eine Unterbrechung wie sie in anderen Branchen zu erleben war, habe es beim Roten Kreuz nicht gegeben, eher das Gegenteil, berichtet Kramer. Lediglich die Tagespflege und die wichtige Ersthelferausbildung kamen zum Stillstand. Die Tore der Kindergärten blieben zumindest für die Notbetreuung geöffnet und in den Pflegeheimen versuchte man aus einer schwierigen Situation das Beste zu machen und hygienisch sauber Besuchsmöglichkeiten einzurichten.

Für die Kindergärten muss man derzeit ein „Testkonzept“ erstellen und bis Ende der Woche dem Land vorlegen. Dass die Vorgaben dazu aus Erfurt mit knapp bemessenen Zeitrahmen daher kommen und noch die eine oder andere Unklarheit enthalten, macht die Sache nicht leichter, aber auch diese Situation werde man bewältigen, meint Kramer. Geplant ist, die eigenen „Test-Teams“, die man in der Altenpflege aufgebaut hat, nun auch in den Kindertagesstätten zum Einsatz zu bringen, wenn hier das Personal wie geplant zwei mal pro Woche getestet werden soll.

**Angelo Glashagel**